

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP

und

Antwort

des Innenministeriums

**Entwicklung der Mittel für den Landesstraßenbau
in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie war die Entwicklung der Mittelbereitstellung im Landeshaushalt für den Landesstraßenbau in Baden-Württemberg jeweils in den Zeitabschnitten 1988/92, 1992/1996, 1996/2001, 2001/2006?
2. Welche Haushaltsansätze wären für einen ordnungsgemäßen Unterhalt jeweils erforderlich gewesen?
3. Welche Haushaltsansätze wären für einen ordnungsgemäßen Unterhalt in den Jahren 2006 bis 2011 erforderlich gewesen bzw. sind erforderlich?

31. 08. 2009

Dr. Bullinger FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 22. September 2009 Nr. 6-04-0326.09/3 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie war die Entwicklung der Mittelbereitstellung im Landeshaushalt für den Landesstraßenbau in Baden-Württemberg jeweils in den Zeitabschnitten 1988/1992, 1992/1996, 1996/2001, 2001/2006?

Zu 1.:

Für den Landesstraßenbau in Baden-Württemberg wurden folgende Investitionsmittel bereitgestellt und verausgabt:

1988 bis 1992:	669,7 Mio. Euro
1993 bis 1996:	367,1 Mio. Euro
1997 bis 2001:	428,2 Mio. Euro
2002 bis 2006:	570,0 Mio. Euro.

2. Welche Haushaltsansätze wären für einen ordnungsgemäßen Unterhalt jeweils erforderlich gewesen?

Zu 2.:

Für die Unterhaltung der Landesstraßen in Baden-Württemberg wurden folgende Mittel bereitgestellt und verausgabt:

1988 bis 1992:	367,4 Mio. Euro
1993 bis 1996:	303,8 Mio. Euro
1997 bis 2001:	378,7 Mio. Euro
2002 bis 2006:	337,7 Mio. Euro.

Diese Mittel waren für den ordnungsgemäßen Unterhalt ausreichend.

3. Welche Haushaltsansätze wären für einen ordnungsgemäßen Unterhalt in den Jahren 2006 bis 2011 erforderlich gewesen bzw. sind erforderlich?

Zu 3.:

Für die Jahre 2006 bis 2011 standen und stehen nach dem Mittelfristigen Finanzplan nachstehende Haushaltsansätze zur Verfügung:

2006:	64,1 Mio. Euro
2007:	63,5 Mio. Euro
2008:	61,9 Mio. Euro
2009:	60,6 Mio. Euro
2010:	59,7 Mio. Euro
2011:	58,8 Mio. Euro.

Diese Haushaltsansätze beinhalten die mit den Landkreisen bei der Verwaltungsreform 2005 vereinbarte Effizienzrendite in Höhe von 20 Prozent. Die Mittel werden den Landkreisen nach einem auf der Grundlage der Istaussagen der Vorjahre mit ihnen vereinbarten Verteilungsschlüssel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen. Bedarfsschwankungen können über einzelne Leistungsbereiche und über mehrere Haushaltsjahre ausgeglichen werden.

Rech

Innenminister